

Christina Fassbender (Flöte)



Christina Fassbender studierte von 1993 bis 2001 bei Prof. Jean-Claude Gerard in Stuttgart und parallel ab 1998 am *Mozarteum Salzburg* bei Prof. Michael-Martin Kofler. Neben Stipendien (*Studienstiftung des deutschen Volkes*, Stipendium des Bundespräsidenten beim *Deutschen Hochschulwettbewerb*, *Villa musica Mainz*) gewann sie den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs 2001. Als Solistin konzertierte sie mit dem *Radiosinfonieorchester Berlin*, den *Lucerne Festival Strings*, dem Orchester der *Beethovenhalle Bonn*, dem Orchester der *Komischen Oper Berlin* und vielen anderen. Von 1999 bis 2012 war sie Soloflötistin im Orchester der *Komischen Oper Berlin*. Als Soloflötistin spielte sie zudem in Orchestern wie dem *Berliner Philharmonischen Orchester*, der *Staatskapelle Berlin*, dem *Bayerischen Staatsorchester*, dem Sinfonieorchester des WDR und anderen. 2012 folgte sie einem Ruf als Professorin an die *Westfälische Wilhelms-Universität Münster* und wechselte im März 2015 an die *Musikhochschule Würzburg*.

Gregor Hollmann (Cembalo)



Gregor Hollmann studierte zunächst katholische Kirchenmusik und Klavier (Instrumentalpädagogik), daran anschließend Cembalo in Münster sowie in Basel an der *Schola Cantorum*. Im Wintersemester 1982/1983 übernahm er einen Lehrauftrag an der *Musikhochschule Münster*. Hier wurde er für seine Verdienste um die Alte Musik im Sommersemester 2008 zum Honorarprofessor ernannt. Zudem ist er seit 1986 als Dozent für Cembalo an der *Musikakademie Kassel* tätig und unterrichtet seit 2015 auch an der *Hochschule für Musik und Theater Rostock*. Mit einem stilistisch umfassenden Repertoire – von der Zeit der Reformation bis hin zu den frühen Clavier-Quartetten Beethovens – konzertierte er in zahlreichen europäischen Ländern sowie in den USA. Dokumentiert findet sich seine musikalisch-künstlerische Arbeit auf Veröffentlichungen der Labels *MDG*, *ambitus*, *cpo*, *Stradivarius Mailand* sowie in Mitschnitten der Rundfunkanstalten *SWR*, *WDR*, *BR*, *Radio Bremen*, *DLF* und *Radio Nacional de España*.

Christina Fassbender (Flöte) • Gregor Hollmann (Cembalo)
**TULPEN NOTEN
AUS AMSTERDAM**
Werke für Flöte und Cembalo von Locatelli,
Marcello, van Wassenaer, Bach u. a.



Zentrum für
Niederlande-Studien



musikschule
münsterberge

TULPEN NOTEN AUS AMSTERDAM

Sonntag • 10.01.2016 • 18 Uhr • Haus der Niederlande • Alter Steinweg 6/7 • Münster • hausderniederlande.de

Zwischen 1710 und 1780 war Amsterdam – neben Paris und London – das Zentrum für den musikverlegerischen Bereich; dies galt vor allem für Kompositionen aus Italien. Einer der berühmtesten der in der niederländischen Metropole wirkenden Drucker und Verleger war Estienne Roger. In der Zeitspanne von 1696 bis 1722 veröffentlichte er alleine über 500 Notendrucke – darunter Werke so namhafter Komponisten wie Albinoni, Corelli, Marcello und Vivaldi.

Auch der große Geiger und Komponist Pietro Locatelli lebte viele Jahre in Amsterdam, wo er eine florierende Musikalienhandlung betrieb. Kein Wunder, dass diese in vielerlei Hinsicht musikalisch pulsierende Stadt ein Anziehungspunkt für

auswärtige Musiker und Musikbegeisterte war. So auch für den jungen Prinzen Johann Ernst von Sachsen-Weimar, der im Frühling 1713 von einer Bildungsreise aus den Niederlanden heimkehrte. Welche Werke mag er von dort mitgenommen und sie dem damals am Weimarer Hof wirkenden Johann Sebastian Bach vorgestellt haben?

Eine spannende Spurensuche, auf die sich Christina Fassbender (Flöte) und Gregor Hollmann (Cembalo) begeben, die – ungeachtet ihrer unterschiedlichen Lebens- und Unterrichtsorte (Berlin, Kassel, Münster, Rostock und Würzburg) – immer wieder gemeinsam auf die faszinierende Musik des 18. Jahrhunderts blicken.

Eintritt: 15 Euro • Ermäßigt: 10 Euro • Die Bestellung von Eintrittskarten ist ab sofort bei einem der Veranstalter möglich:

Musikschule Nienberge e.V. • Grienkenswell 82 • 48161 Nienberge • 0 25 33 16 77 • musikschule-nienberge@muenster.de
Zentrum für Niederlande-Studien • Alter Steinweg 6/7 • 48143 Münster • anmeldung@hausderniederlande.de

Die Veranstaltung wird vom Förderverein des Zentrums für Niederlande-Studien sowie von der Sparkasse Münsterland Ost unterstützt.

PROGRAMM

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788): *Sonate in e-moll (Wq.124, H.551)*

- › Adagio
- › Allegro
- › Menuet, Variatio 1, Variatio 2

Benedetto Marcello (1686 – 1739): *Sonate No.12, Op.2 No.12*

- › Adagio
- › Minuet Allegro
- › Gavotta Allegro
- › Largo
- › Ciaccona Allegro

Pietro Castrucci (1679 – 1752): *Sonata VI, Op.1*

- › Adagio
- › Allegro
- › Adagio
- › Gavotta Allegro

PAUSE

Unico Wilhelm van Wassenaer (1692 – 1766): *Sonata seconda*

- › Grave
- › Allegro
- › Adagio
- › Giga presto

Pietro Antonio Locatelli (1695 – 1764): *Sonata VI, Op.II/6*

- › Largo
- › Allegro
- › Largo
- › Allegro

Johann Gottfried Mützel (1728 – 1788): *Sonata in D-Dur*

- › Adagio
- › Allegro ma non troppo
- › Cantabile